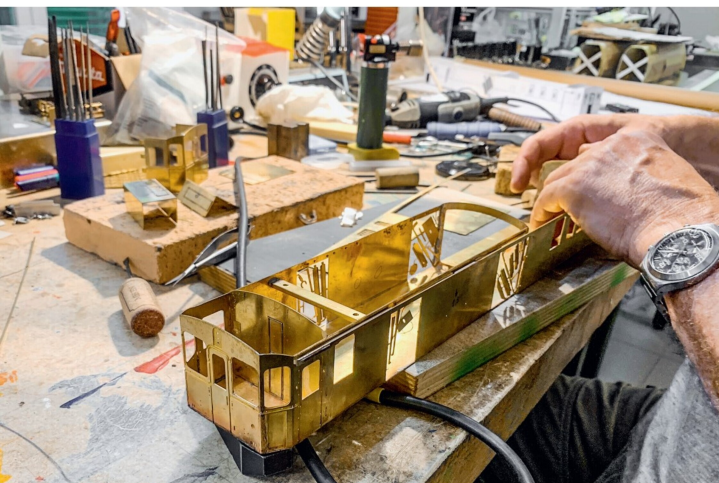




Ein typischer Arbeitsplatz in der Modellbauwerkstatt. Am vorderen Arbeitsplatz befindet sich gerade ein meterspuriger Einheitswagen der Brünigbahn in Spur 0m in Arbeit.



Ein Gehäuse des Cfe 4/5 der BLS ist am Entstehen. Der Teilesatz besteht aus vielen Ätz-, Fräs- und Drehteilen. Die Frästeile wurden durch den Entwickler auf der CNC-Fräse hergestellt.



konnten. Das bedeutete eine umfangreiche Vorbereitung und eine straffe Führung durch den Kursleiter. Mir wurde erzählt, dass der Kursleiter früher einen gewissen Druck ausgeübt hat, um den ambitionierten Zeitplan jeweils einzuhalten. So musste so manche Nachtschicht eingelegt werden, wenn man den ersten Grundierungs- oder Spritztermin nicht verpassen wollte. Aber der Lohn war zumeist ein fertiges Modell am Ende der Woche.

Der Vorteil dieser Strategie ist, dass aus den Modellbausätzen schliesslich auch ein fertiges Modell entsteht. Denn unter anderen Bedingungen verschwinden die angefangenen Bausätze viel zu oft in einer Kiste und werden schlimmstenfalls eines Tages sogar vergessen.

Auch Nachwuchsförderung wurde mit diesen Baukursen betrieben: Werner Rohr hat das Modell der SBB-Rangierlok Ee 922 mit dem Übernamen Papamobil entwickelt. Der Bausatz davon und der Baukurs dazu wurden ab dem Jahr 2009 auch an interessierte Jugendliche angeboten. Teilweise wurden diese Baukurse auch im bernischen Hindelbank durchgeführt.

Von Werner Rohr zu Hans Lei

Initiator der Baukurse ist Werner Rohr. Er ist 2016 im Alter von 80 Jahren «in den Ruhestand» getreten. Die Baukurse werden seither von Hans Lei geleitet. Von Rohr zu Lei fand eine Übergabe statt; eine Zeitlang wurden die Baukurse abwechselnd durch beide Kursleiter durchgeführt.

Hans Lei war nicht immer Modelleisenbahner. Erst als seine Kinder ausgeflogen waren, stieg er ein, zunächst mit der Spur N. Seine Frau hat ihm dazu ein Starterset geschenkt. Doch schon 1987 ist Hans Lei mittels eines Inserats im «Eisenbahn Amateur» auf die Baukurse im Tessin gestossen. Er war schon lange daran interessiert, ein eigenes Modell herzustellen. So kam er dazu, während seiner ersten Teilnahme am Baukurs ein Spur-0-Modell einer Ae 4/4 der BLS herzustellen. Hans Lei war beruflich lange in einer grossen Papierfabrik im Sihltal beschäftigt. Nach seiner Ausbildung als

Detailarbeiten am Rahmen eines Cfe 4/5 der BLS in Spur 0. Dieses Modell wurde durch einen Teilnehmer entwickelt. Es wurden davon drei Teilesätze hergestellt.